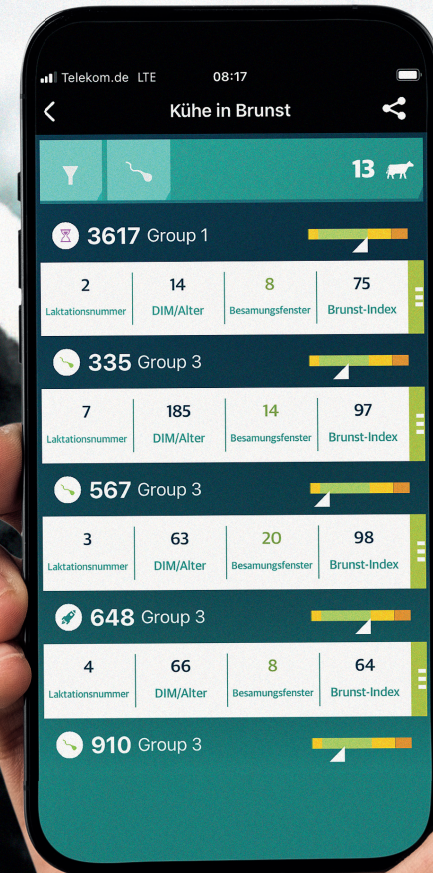


Das sollten Sie auf dem Schirm haben

Die innovativen SenseHub® Monitoring-Lösungen von MSD Tiergesundheit.



Erkenntnis ist der erste Schritt

Wer Krankheiten einen Schritt voraus sein will, sollte auf dem neuesten Stand der Technik sein. Monitoring und digitale Ansätze bieten nicht nur medizinische, sondern auch wirtschaftliche Vorteile für Tierarztpraxen und Landwirtschaftsbetriebe.



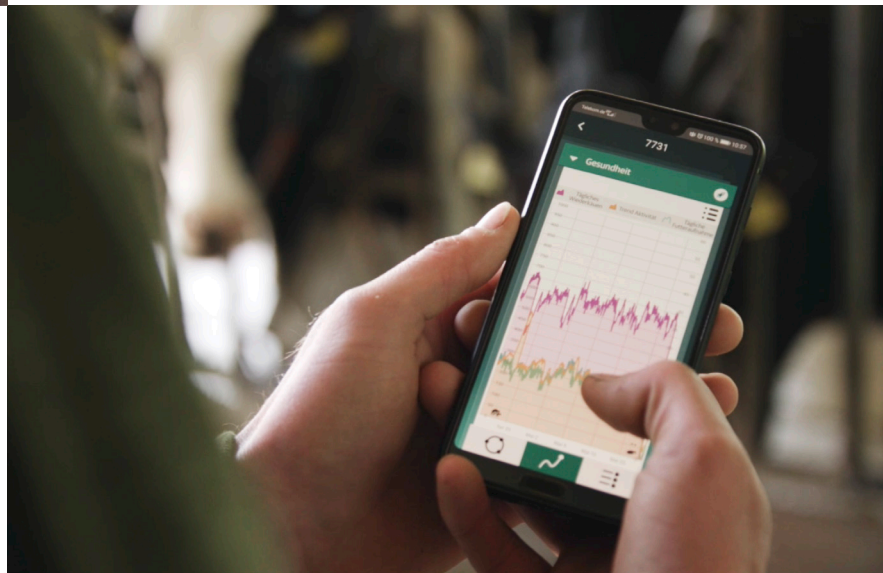
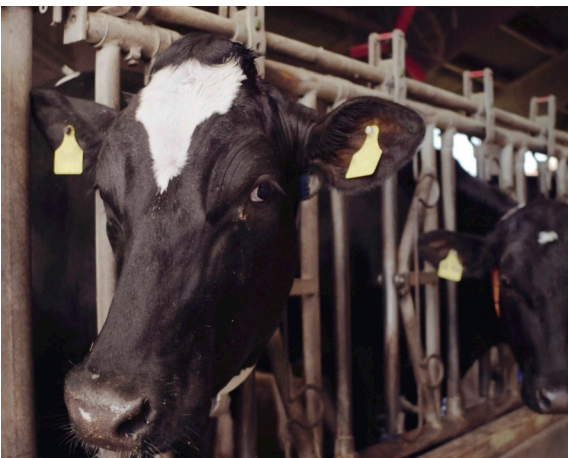
Digitale Assistenz für Praxis und Stall

Die Digitalisierung macht auch in der Veterinärmedizin nicht halt. Mit den technischen Innovationen von SenseHub® wollen wir den Alltag von Landwirt*in und Tierarzt*in erleichtern – und dabei auch helfen, das Tierwohl zu verbessern. Die digitalen Systeme ergänzen dabei die Leistungen Ihrer Tierarztpraxis und unterstützen Sie bei der täglichen Arbeit.

Erfolg durch frühes Erkennen

Mit der laufenden Auswertung und Aufbereitung der Daten, wie zum Beispiel die der Wiederkauaktivität, können auffällige Tiere früher und mit weniger Aufwand gefunden werden.

Dies führt zu frühzeitiger Therapie und dadurch einem höheren Behandlungserfolg. Zusätzlich unterstützt es auch langfristig die Etablierung wirksamer Prophylaxemaßnahmen.



Nah an der Herde, auch von unterwegs

Notfälle werden so auf ein Minimum reduziert und sie als Tierärzt*in können sich auf die Bestandsbetreuung fokussieren.

Durch die bereitgestellten Daten können Betriebe in Zukunft auch aus der Distanz betreut und beraten werden. Sie sind jederzeit nah am Betrieb und doch flexibel in der Planung Ihres Arbeitstages.



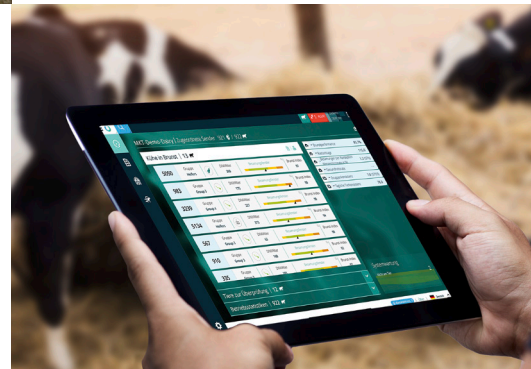


Dr. Stefan Mösenfechtel:

„Die Zusammenarbeit mit dem Landwirt ist nun optimal. Besamungserfolg und Milchleistung sind deutlich gestiegen.“

Trächtigkeit – eine Frage des Timings

Das System hilft, auffällige Tiere frühzeitig zu identifizieren. Das erleichtert die Früherkennung von Krankheiten. Zudem wird das Fruchtbarkeitsmanagement optimiert. So wird beispielsweise der perfekte Zeitpunkt für die Besamung ermittelt.





Kleiner Sender – große Wirkung

Das Monitoring kann via Halsbandsender oder Ohrmarken-
sender betrieben werden. Die Sensoren zeichnen Bewegungsmuster auf und das System erkennt, wann die Kuh aktiv ist, wann sie ruht und wann sie wiederkäut. Mit der Auswertung dieser Daten kann so bei der Brunsterkennung eine äußerst genaue Trefferquote erreicht werden.





Immer ein Auge auf die Tiere

Das Monitoring von Milchkühen umfasst neben Gesundheits- und Brunstmonitoring auch Faktoren wie Fütterung und Hitzestress.

So kann die ganze Herde auf einen Blick überwacht und das Wohlergehen der Tiere gewährleistet werden.

Copyright © 2023 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates.
All rights reserved.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
Feldstraße 1a | D-85716 Unterschleißheim | www.msd-tiergesundheits.de

Intervet GesmbH | Siemensstraße 107 | A-1210 Wien
www.msd-tiergesundheits.at

